



Die Wohnungsbesichtigung - das sollten Sie wissen!

Sie befinden sich schon seit geraumer Zeit [auf Wohnungssuche](#), und nun sieht es so aus, als hätten Sie endlich Ihre Traumwohnung gefunden. Doch ob es wirklich so ist, wird sich bei der anstehenden Wohnungsbesichtigung zeigen. Vor der Wohnungsbesichtigung: Handelt es sich bei dem Termin zur Wohnungsbesichtigung um einen persönlichen Termin, wo nur Sie und der Makler oder Vermieter anwesend sein werden oder um eine offene Wohnungsbesichtigung zu der alle Interessenten unangemeldet kommen können?

Meist ist Letzteres der Fall. Gerade in Großstädten, wo bezahlbare Wohnungen (ggf. auch noch in einem beliebten Viertel) häufig eine Rarität sind, schieben sich bei einer Wohnungsbesichtigung oftmals so viele Bewerber durch die Immobilie, dass es kaum möglich ist, ein persönliches Wort mit dem Vermieter zu wechseln. Informieren Sie sich also schon vor dem Besichtigungstermin so gut wie möglich über Kriterien wie Lage der Wohnung, Nachbarschaft, Einkaufsmöglichkeiten, Nähe zu öffentlichen Verkehrsmitteln, Parksituation, und was Ihnen sonst noch wichtig ist. Wenn dann bei der Wohnungsbesichtigung Zeit ist, können Sie gezielt Fragen an den Vermieter stellen.

Natürlich ist es immer angenehmer, wenn Sie einen persönlichen Termin zur Wohnungsbesichtigung mit dem Makler oder Vermieter vereinbaren können - fragen Sie auch dann danach, wenn erstmal nur ein Sammeltermin in der Wohnungsanzeige angegeben ist. Während der Wohnungsbesichtigung: Je größer die Bewerberzahl auf eine Wohnung, desto wichtiger ist es, dass Sie positiv auffallen - eine Wohnungsbesichtigung ist in manchen Punkten wie ein Bewerbungsgespräch für einen neuen Job.

Erscheinen Sie also pünktlich und gut gekleidet zu der Wohnungsbesichtigung, denn der erste Eindruck zählt und ist oftmals viel bedeutender als alle Zahlen und Daten.

Sollten Sie Ihre vermeintliche Traumwohnung bei der Besichtigung gefunden haben, müssen Sie meist einen Bewerbungsbogen ausfüllen, in dem die folgenden Daten abgefragt werden: Name, Familienstand und Alter aller einziehenden Personen, Beruf, monatliches Einkommen, Name des Arbeitgebers, gewünschte Mietdauer, evtl. Nationalität und Aufenthaltsgenehmigung, evtl. Gründe für die Wohnungssuche. Die ausgefüllten Bewerbungsbögen dienen als Entscheidungshilfe für den Vermieter, gerade wenn der bei der Wohnungsbesichtigung nicht dabei sein kann.

Wichtig: All zu persönliche Fragen müssen Sie nicht beantworten. Die Wohnungsknappheit in manchen Orten treibt mittlerweile seltsame Blüten und ermuntert den einen oder anderen Makler dazu, Angaben zu erwarten, die sich am Rande der Zulässigkeit bewegen. Aus diesem Grund kann es hilfreich sein, sich vor der Wohnungsbesichtigung bei einem [Mieterverein](#) zu erkundigen, welche Fragen rechtens sind und welche nicht.

Sie sollten aber auch immer abwägen, wie wichtig Ihnen die besichtigte Wohnung ist und welchen Eindruck ein nur halb ausgefüllter Bewerbungsbogen beim Vermieter macht. Zumindest die oben genannten Grunddaten sollten Sie (wahrheitsgemäß) beantworten.

Zum Weiterlesen: Der Vermieter hat sich für Sie entschieden - die [Wohnungsübergabe](#) ist der letzte Schritt vor dem Umzug.